



f Elke Kahr

Gemeinderat Graz: Damit Sie wissen, was im Rathaus vorgeht!

Gemeinderatssitzung 21. Mai 2015



GRAZ **KPÖ** informiert:
www.kpoe-graz.at Informationsblatt des KPÖ-Gemeinderatsklubs

Verkehrsgarten bleibt!

KPÖ-Gemeinderätin **Ina Bergmann** hat den Antrag gestellt, den Verkehrserziehungsgarten im Grazer Stadtpark zu erhalten. Das hat der Gemeinderat einstimmig angenommen. Durch



das Pfauengartenprojekt hätte der Verkehrserziehungsgarten zur Gänze abgesiedelt werden sollen.

„Ein sinnvoller Kompromiss ist es, wenn neben dem Verkehrserziehungsgarten des ÖAMTC auf dem Reiningshaus-Areal zumindest auch Teile des Verkehrserziehungsgartens als Lern-, Sozial- und Übungsraum erhalten bleiben, da dieser Standort für die Grazer Bevölkerung mit Kindern per Rad vom östlichen Murufer aus viel leichter erreichbar ist als der ÖAMTC-Stützpunkt auf den Reininghausgründen“, begründete Bergmann ihre Initiative. „Das verbleibende Areal des Verkehrserziehungsgartens kann in die geplante Spielplatzerweiterung bestimmt sinnvoll integriert werden“, so die Obfrau des KPÖ-Gemeinderatsklubs, die sich über die Annahme ihres Antrages erfreut zeigte.

Zusammenleben fördern!

Nachbarschafts- und Stadtteilzentren in St. Peter, Eggenberg, Liebenau, Jakomini und in der Triestersiedlung sind wichtige Anlaufstellen für die Bevölkerung. Erstmals konnte KPÖ-Stadträtin **Elke Kahr** erreichen, dass diese Einrichtungen auch finanziell unterstützt werden. Auf ihren Antrag wurde eine Förderung von insgesamt 270.000 Euro beschlossen. Die Nachbarschafts- und Stadtteilzentren

bieten den Menschen vor Ort Beratung, Hilfe, medizinische, kulturelle und viele weitere Angebote an.

„Erfreulich ist auch, dass mehrere Einrichtungen, die eine unverzichtbare Aufgabe bei der Wohnversorgung und Betreuung von am Rande der Gesellschaft stehenden Bürgerinnen und Bürgern wahrnehmen, mit insgesamt 84.500 Euro unterstützt werden“, so Kahr.

Neutralität erhalten!

Am 15. Mai 1955, vor 60 Jahren, wurde in Wien der Staatsvertrag unterzeichnet, der unserem Land den Abzug der Besatzungstruppen und die Neutralität brachte. Es ist wichtig und notwendig, dass sich das offizielle Österreich an diesem Jahrestag positiv darauf bezieht.

Österreich erhielt den Staatsvertrag und wurde neutral. Die FP-Vorgängerpartei stimmte im Parlament dagegen. Und der damalige steirische Landeshauptmann Josef Krainer (ÖVP) war ebenfalls nicht zufrieden. Er prägte den Spruch, Österreich werde „in der Neutralität verhungern“.



Das ist nicht eingetreten. Die Neutralität war eine Erfolgsgeschichte. Die neue internationale Stellung Österreichs brachte durch den Osthandel einen Beschäftigungsschub und großes Ansehen in der Welt.

Das hat sich mit dem Beitritt zur EU geändert. Die Neutralität wird schrittweise abgebaut und im Interesse einer EU-Armee entsorgt. Österreich macht mit den Sanktionen gegen Russland mit und verliert deshalb Arbeitsplätze.

Die Neutralität unseres Landes war immer unser Ziel und sie ist es auch heute. Angesichts von Plänen einer EU-Armee muss man wieder darum kämpfen – wie vor dem Abschluss des Staatsvertrages.

MEINT IHRE ELKE KAHR

Landtagswahl Steiermark 31. Mai 2015

Stimme für Gerechtigkeit

Claudia Klimt-Weithaler

KPÖ Liste 5



Flohmarkt am Lendplatz

Flohmärkte sind ein wichtiger Bestandteil urbaner Kultur. Regelmäßig gibt es sie in Graz bislang jedoch nur am Stadtrand. Dass der Marktbereich am Lendplatz nun autofrei werden soll, sieht KPÖ-Gemeinderätin **Christine Braunersreuther** als Chance, auch in der Innenstadt einen



periodisch stattfindenden Flohmarkt zu etablieren.

„Der Annenviertel-Flohmarkt zeigt, welches Potential eine solche Idee hat“, so Braunersreuther.

Stadtrat Eustacchio zeigte sich bereit, einen solchen Flohmarkt zu genehmigen, sollte künftig ein Nutzer darum ansuchen.

Grünraum am Griesplatz

Die Ecke zwischen Kiosk und Griesbäcker am Griesplatz ist verkehrsberuhigt und könnte durch das Aufstellen von Kinderspielgeräten und durch lokale Begrünung besser genutzt werden. „Anwohner aller Generationen könnten

hier unter Bäumen im Schatten sitzen, Kinder würden den Platz mit Leben füllen. Ergebnis wäre ein interkulturelles Miteinander, das der Integration sehr dienlich ist“, so Gemeinderätin Christine Braunersreuther in ihrem Antrag.

SozialCard Mobilität

Mit dem Steirischen Familienpass ist es möglich, günstig mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Bei Mitnahme von Kindern unter 14 Jahren ist vorgesehen, dass nur der Elternteil eine (ermäßigte) Fahrkarte erwirbt, die Kinder können gratis mitfahren.

„Diese Gratis-Mitnahme von Kindern gilt allerdings nicht für die Inhaber und Inhaberinnen der Grazer SozialCard Mobilität“, stellte KPÖ-Verkehrs-

sprecher **Manfred Eber** fest und brachte eine diesbezügliche Initiative im Gemeinderat ein. Die zuständige Sozialstadträtin Schröck hat ihm versprochen, sich dafür einzusetzen, dass Kinder der betroffenen Familien künftig gratis mit den Öffis fahren dürfen.



Kindergarten Sigmundstadl gesichert

Der Kindergarten in der Körösstraße wird geschlossen. Den Eltern wurde versichert, dass ihre Kinder ab September am Standort Sigmundstadl, wo bereits eine Kinderkrippe besteht, untergebracht werden. Dort sollte es jedoch, wie vor kurzem bekannt wurde, keinen neuen Kindergarten geben. El-



tern standen vor dem Problem, dass es in der Umgebung nicht genügend freie Kindergärtenplätze gibt.

„Es zahlt sich aus, Druck zu machen“, freut sich KPÖ-Bildungssprecher **Andreas Fabisch** über die Nachricht, dass nach Zeitungsartikel und Interventionen nun doch ein Kindergarten am Sigmundstadl eröffnet werden wird.

Schandfleck Postgebäude

Das ehemalige Postgebäude vor dem Telekomhochhaus am Rande des Griesplatzes ist vielen ein Dorn im Auge. „Es ist ein Schandfleck im Bezirk und vermittelt ein Bild von Verfall, Schmutz und Trostlosigkeit. Wenn man schon von einer Attraktivierung des Griesplatzes redet, wäre es an der Zeit, auch

Gespräche mit der Telekom aufzunehmen und zumindest deren Verantwortung für die Reinigung des Areals einzufordern“, so KPÖ-Gemeinderätin **Ina Bergmann**. Geklärt soll auch werden, ob das leerstehende Gebäude des ehemaligen Postamtes bald anderweitig genutzt bzw. abgerissen wird.

Lärm macht krank!

Richtlinien für Veranstaltungen verbessern!

Der Sommer bietet nicht nur Unterhaltung durch ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, er bringt für betroffene Anwohner/innen nicht selten schlaflose Nächte – trotz geschlossener Fenster.

„Besonders gefürchtet sind Lautstärke, Dauer der Veranstaltungen und wummernde Bässe“, sagt Gemeinderätin **Elke Heinrichs**. Die Gesundheitssprecherin der KPÖ will nun, dass die betreffenden

Richtlinien der Stadt überarbeitet werden. Wesentliche Schwerpunkte dabei sollen sein:

Überprüfung der Plätze und Festlegung einer verträglichen Anzahl von Veranstaltungen pro Platz und bessere Handhabbarkeit schallpegeltechnischer Grenzwerte (erlaubte Lautstärke).

Die erhobenen Daten der Behörden müssen allgemein zugänglich sein!



Weitere Initiativen der KPÖ im GRAZER Gemeinderat (21.5.2015)

- ⇒ Bauungspläne Oeverseegasse 2 und Idlhofgasse 38-42 fehlen – Gemeinderat Manfred Eber
- ⇒ Öffi-Anbindung in der Zeppelinstraße auch am Sonntag – Gemeinderat Manfred Eber
- ⇒ Benennung einer Verkehrsfläche nach Franz Leitner – Gemeinderat Andreas Fabisch



CSD GRAZ 2015 PARKFEST
Sa, 13. Juni
ab 13:00 Uhr
Grazer Volksgarten
...im Anschluss zur CSD Parade der QUEER Referate

BUNTES PARTYPROGRAMM
Internationales gratis Buffet
Weinverkostungen • Kunsthandwerk
eines riesigen Anleiters als Disko und Dance
eines riesigen Anleiters • Reggae
Spendenkisten • Spiel mit Cornet
Stichtische • Smoother
2015

LIVE ON STAGE
Moderation: Miss Alexandra Dronowitsch
Chris Bertl - COV - PLENUM
Chevapicic Best - Wikipedia
Real Rockers - Volumen
Blaue NB - Strappy Kisten
BÄRTELE - Paradies

Steve Swan

GROSSSTADT GEFLÜSTER

The Fog tory